

Danksagung

Der vorliegende Band entstammt einem Kolloquium, welches wir im Frühjahr 2021 als Tagungsformat durchgeführt haben. Wir wollten uns seinerzeit der Schnittmenge von Superheld*innen und religiösen Themen nähern und dabei den aktuellen Stand der (deutschsprachigen) Superheldenforschung abfragen. Dazu waren alle interessierten Forscher*innen eingeladen, ihre Überlegungen zu präsentieren und aktuelle Forschungsfragen zur Diskussion zu stellen. In diesem Buch sind im Wesentlichen die Ergebnisse der Konferenz mit einigen Erweiterungen und Ausführungen in Aufsatzform zusammengetragen. Wie massiv das Desiderat sein sollte, das wir mit dem Paar »Superheroismus und Religion« berührt hatten, war uns zu jenem Zeitpunkt noch nicht in vollem Ausmaß klar. Umso mehr freuen wir uns, mit dieser Publikation ein neues Schlaglicht auf die Bedeutung und Relevanz religiöser Themen, Inhalte und Diskurse für Superheldenerzählungen werfen zu können.

Wir möchten uns von Herzen bei allen Kolleg*innen, Netzwerken, Institutionen und Einrichtungen bedanken, die an der Erscheinung dieses Buches auf so vielfältige Art beteiligt sind, sei es durch wertvollen Rat und Denkanstöße, durch Verbesserungsvorschläge und mühevolle Korrekturen, durch die Bereitstellung von (finanziellen) Mitteln und Ressourcen und jede andere Art von Unterstützung, die das Gelingen eines solchen Projektes möglich macht. Einen besonderen Dank richten wir an

- a) die Peer-Reviewer*innen, deren detailliertes Feedback im blinden Bewertungsverfahren die Qualität der Beiträge um ein Vielfaches verbessert hat.
- b) das Düsseldorfer Comicforschungs-Netzwerk icon, welches uns die Publikation des Bandes als Teil dieser neuen Reihe »Comic-Kulturen« ermöglicht.
- c) die Bibliotheken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Universität Duisburg-Essen, die die Finanzierung des Bandes übernommen haben, der dadurch der gesamten Forschungsgemeinschaft als Open Access zur Verfügung gestellt wird.
- d) Julia Keutmann, die als Wissenschaftliche Hilfskraft eng in die Produktion des Manuskriptes eingebunden war und deren zuverlässige Arbeit nicht genug wertgeschätzt werden kann.

Unser größter Dank gilt aber natürlich und selbstverständlich allen Beiträgerinnen und Beiträgern dieses Buches, das ohne sie und das Teilen ihrer Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Die Herausgeber

Nicolas Gaspers, Torsten Caeners & Matthias Keidel